

Inhalt

Danksagung | 11

Abbildungsverzeichnis | 15

Karten | 17

1 MEDIEN UND TRANSNATIONALE SOZIALE BEZIEHUNGEN ODER DIE ‚VERMITTLUNG DER WELT‘ | 21

1.1 Transnationale soziale Beziehungen | 30

1.2 Medien und vermittelte soziale Beziehungen | 32

1.3 Medienpraktiken, digitale Medien
und Visualität | 36

1.4 Anwesend, abwesend, kopräsent:
Theoretische Annäherungen | 40

1.5 Aufbau der Arbeit | 41

2 ENTGRENZTES FELD?

Methodische und methodologische Reflektionen
zur medienethnografischen Feldforschung | 47

2.1 Vorgehensweisen und alltägliche Routinen | 51

2.2 Feld, Raum und Zeit
in der (Medien-)Ethnografie | 55

2.3 Das ‚Feld‘ der Onlineforschung,
digitale und soziale Medien | 57

- 2.4 **Das Erlernen der Porträtfotografie als Zugang zur Medienethnografie** | 58
 - 2.4.1 Von *skilled visions* zum Erlernen von Medienpraktiken | 63
 - 2.4.2 Die Vorbereitung des Körpers und die Pose vor der Kamera | 65
 - 2.4.3 Ausstellen und Zirkulieren im Kontext sozialer Beziehungen | 69
- 2.5 **Von der medienethnografischen Forschung zum medienethnografischen Text** | 75
- 2.6 **Update in Progress: Ein Fazit zur (Re-)Aktualisierung von Methoden** | 78

3 **DER KONTEXT SOZIALER BEZIEHUNGEN IN SENEGAL** | 81

- 3.1 **Bisimilay! Agsil! Willkommen in Dakar, willkommen in Senegal** | 83
 - 3.1.1 Eine kurze Geschichte Dakars und Senegals | 85
 - 3.1.2 Infrastruktur der Mediennutzung in Dakar | 93
 - 3.1.3 Urbanisierung und Stadtteilgeschichte am Beispiel des Viertels *Cité Avion* | 99
- 3.2 **Nur Verwandtschaft und Familie? Soziale Beziehung in Senegal** | 102
 - 3.2.1 Die Produktion ethnografischen Wissens: Von der ‚Gleichheit‘ der Geschlechter zu patriarchalen familiären Strukturen | 103
 - 3.2.2 Zur aktuellen Ausgestaltung sozialer Beziehungen in Dakar | 110
- 3.3 **Ein Fazit zur Verbindung sozialer Kategorien** | 117

4 INBETWEEN SPACES?

Migration, Mobilität, Translokalität und Transnationalität zwischen Deutschland und Senegal | 119

- 4.1 Theoretische Perspektiven auf Mobilität, Migration, Translokalität und Transnationalismus | 121**
- 4.2 Soziale Beziehungen in der Migrationsforschung und den *transnational studies* | 124**
- 4.3 Transnationale soziale Beziehungen und Medien(-technologien) | 126**
- 4.4 Mobilität und Migration inner- und außerhalb Senegals | 130**
 - 4.4.1 Kurze Geschichte der Mobilität und Migration in Senegal seit der Unabhängigkeit | 131
 - 4.4.2 Mobilität, transnationale Migration und soziale Beziehungen | 135
 - 4.4.3 Medien, Mobilität und Migration in Senegal | 137
- 4.5 „Tanzen im Tiergarten“ – Senegal in Deutschland, Senegal in Berlin | 141**
- 4.6 Fazit: Zur Verbindung von Lebenskontexten in Deutschland und Senegal | 149**

5 HOCHZEITEN ALS MEDIALER RAUM

Das Feld vermittelter sozialer Beziehungen | 151

- 5.1 Bedeutung von Heirat und Hochzeit in Dakar | 155**
- 5.2 Aufnehmen, Reproduzieren, Zirkulieren: Eine Hochzeit in Dakar in Raum und Zeit | 161**
 - 5.2.1 Vermitteln und Verbinden: Personen und Familien kommen zusammen | 162
 - 5.2.2 Un-/Sichtbare Zirkulation: Hochzeitsbilder und Formen der Gemeinschaftlichkeit | 165
- 5.3 Mediale Teilnahme, Erinnerung und Hochzeitsvideos in transnationalen Beziehungen | 190**
- 5.4 Abwesende Anwesenheit und transnationale Hochzeitsalben | 198**
- 5.5 Vermittelte Anwesenheit – vermittelte Teilnahme: Ein Fazit | 205**

6 VON SCHWESTERN UND WEIBLICHKEIT

Praktiken der Porträtfotografie und Positionierungen
im lokalen und translokalen Kontext | 209

- 6.1 Geschichte und Bedeutung
der Porträtfotografie in Senegal | 212**
- 6.2 Weibliche Positionierungen
in Geschwisterbeziehungen | 219**
 - 6.2.1 Hoffnungen auf ein anderes Leben? Kleiderpraktiken,
Porträtfotografie und soziale Mobilität | 220
 - 6.2.2 „In Beziehung mit Yankoba“: Durch Brüder, Facebook
und Fotografie zur jungen Frau | 225
 - 6.2.3 Von Geschwistern zur Kleinfamilie – Facebook und die
Gestaltung der ‚respektablen‘ Frau | 231
- 6.3 Translokale Veränderungen – ungleiche
Beziehungen | 236**
- 6.4 Liebhaber, Freund*in, Bruder und Schwester?
Ein Fazit zu porträtfotografischen Vermittlungen in
Geschwisterbeziehungen | 240**

7 FREUNDSCHAFT, NACHBARSCHAFT, GEMEINSCHAFT

Freundschaftsbeziehungen

‚deutscher‘ Senegales*innen in Berlin | 243

- 7.1 Ethnologie der Freundschaft
und transnationale Mobilität und Migration | 245**
- 7.2 Die Verbindung von Personen, Orten
und Generationen in Berlin | 247**
 - 7.2.1 Geschlechts- und generationenspezifische Perspektiven
und Orte | 249
 - 7.2.2 „Gemeinsam kann man mehr machen“ –
Kulturelle, soziale und religiöse Gemeinschaft? | 256
- 7.3 Transnationale Freundschaftsbeziehungen | 261**
 - 7.3.1 Transnationale Telefongespräche
und Freundschaften | 262
 - 7.3.2 Die Zirkulation von Geschenken und Geld | 265
- 7.4 Fazit: Verwandt, befreundet,
Freundschaft akzeptiert? | 268**

8 LIEBE, GELD UND SCHWIEGERMÜTTER

**Materielle Unterstützung und Medien
in kleinfamiliären Beziehungen | 271**

- 8.1 Romantische Liebe, Geld und Medien
in transnationalen Beziehungen in Senegal | 273**
- 8.2 Geld und Schwiegermütter in transnationalen Ehen
zwischen Berlin und Dakar | 275**
- 8.3 „Wenn Du ihn liebst, macht die Entfernung nichts
aus“: Boubacar und Adama
bauen ein transnationales Haus | 279**
- 8.4 Exkurs:
Erwachsene Kinder und alternde Eltern | 282**
- 8.5 Ein Fazit zu moralischen, emotionalen und
materiellen Verpflichtungen
in engen transnationalen Verbindungen | 284**

9 AUSBLICK

Medien der transnationalen Vernetzung | 287

LITERATURVERZEICHNIS | 295

